

Synopse zum Kernlehrplan 2020 Gesellschaftslehre

#Gesellschaftslehre

Gesellschaftslehre für die Gesamtschule und
Sekundarschule

Band 9/10

Nordrhein-Westfalen



Gesellschaftslehre – mögliche Verteilung der Inhalte mit #Gesellschaftslehre

Für die Klassen 5 bis 10 sind insgesamt **21 (Wochen)Kontingentsstunden** zu verteilen.
 Hiervon entfallen **6 Stunden** auf die Klassen 5 und 6 und insgesamt **15 Stunden** auf die Klassen 7 bis 10.

Beispielverteilung

Jahrgangsstufe	Wochenstunden	Band	Anzahl der zu unterrichtenden Kapitel	konkrete Buchkapitel
5	3 (ca. 120 Stunden)	5/6	6	Kapitel 1-6
6	3 (ca. 120 Stunden)	5/6	6	Kapitel 7-12
7	3 (ca. 120 Stunden)	7/8	6	<i>Kapitel 1-6</i>
8	4 (ca. 160 Stunden)	7/8	7	Kapitel 7-13 (Kapitel 13 Berufsorientierung kann auch auf Berufsorientierungstage ausgelagert werden.)
9	4 (ca. 160 Stunden)	9/10	6	<i>Kapitel 1-6</i>
10	4 (ca. 160 Stunden)	9/10	7	Kapitel 7-13 (Kapitel 13 kann auch auf Berufsorientierungstage ausgelagert werden.)

Auf den folgenden Seiten wird die Verteilung der Inhalte aufgeschlüsselt nach den **übergeordneten Kompetenzen**, den **inhaltsfeldbezogenen, konkretisierten Kompetenzen** sowie den **inhaltlichen Schwerpunkten** aus dem Kernlehrplan.

Folgende Abkürzungen werden hierbei verwendet:

KLP = Kernlehrplan

SK = Sachkompetenz

MK = Methodenkompetenz

UK = Urteilskompetenz

HK = Handlungskompetenz

Kapitel 1

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
			SK	MK	UK	HK
	Inhaltsfeld 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie		SK	MK	UK	HK
1 Die Weimarer Republik – erfolgreich oder zum Scheitern verurteilt?						
Gemeinsam aktiv: Unser eigenes Museum gestalten			SK2, SK9, SK10, SK11	MK1, MK2, MK5, MK6, MK7, MK11	UK10	HK2, HK6
1.1 Der Weg in die Weimarer Republik – wie soll die Demokratie umgesetzt werden?						
Ausrufung der Republik – gleich zweimal?	Etablierung einer Demokratie in der Weimarer Republik: Parlamentarismus, Frauenwahlrecht und Grundrechte	erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung beurteilen Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteuren einerseits bei der Etablierung oder andererseits bei der Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie	SK1, SK2, SK4, SK10, SK11	MK5	UK12	
Rätesystem oder Parlamentarische Demokratie – wer setzte sich durch?			SK1, SK2, SK4, SK9, SK11	MK2, MK5	UK12, UK13	HK12

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
	Inhaltsfeld 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie		SK	MK	UK	HK
1.2 Beginn der Weimarer Republik – aller Anfang ist schwer?!						
Der Versailler Vertrag – annehmen oder ablehnen?	Etablierung einer Demokratie in der Weimarer Republik: Parlamentarismus, Frauenwahlrecht und Grundrechte	erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung beurteilen Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteuren einerseits bei der Etablierung oder andererseits bei der Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie	SK2, SK11	MK1, MK2	UK3,	HK1, HK4
Krisenjahr 1923 – welche Startschwierigkeiten hatte die neue Republik?			SK1, SK2, SK11	MK1, MK2, MK16	UK8	HK11
Methode: Politische Plakate untersuchen				MK16		
Die Goldenen Zwanziger – Aufschwung und Fortschritt für alle?			SK2, SK10	M!6	UK11	HK11, HK13

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
	Inhaltsfeld 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie		SK	MK	UK	HK
1.3 Ein Ende der Weimarer Republik in Sicht?						
Börsencrash in den USA – auch eine Gefahr für das Deutsche Reich?	Etablierung einer Demokratie in der Weimarer Republik: Parlamentarismus, Frauenwahlrecht und Grundrechte	erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung	SK1, SK2, SK9, SK11	MK7	UK12	
Inwiefern hatte die Demokratie ab 1929 keine Chance mehr?		beurteilen Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteuren einerseits bei der Etablierung oder andererseits bei der Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie	SK11	MK2, MK7		HK4
Die Weimarer Republik – (k)ein Erfolg?			SK10, SK11	MK7	UK11, UK12	HK11

Kapitel 2

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
	Inhaltsfeld 5: Individuum und Gesellschaft		SK	MK	UK	HK
2 Vielfalt als Chance? Gesellschaft früher und heute						
Gemeinsam aktiv: Eine Präsentation für den Diversity Tag in der Schule vorbereiten und halten			SK2, SK9, SK10, SK11	MK1, MK2, MK5, MK6, MK7, MK11	UK10	HK2, HK6
2.1 Welche Chancen und Herausforderungen bietet eine vielfältige Gesellschaft?						
Wie vielfältig sind unsere Lebenswelten?	beschreiben die Vielfalt der Wertorientierungen von Jugendlichen	beurteilen die Herausforderungen und Chancen einer vielfältigen Gesellschaft (Diversität)	SK2, SK3	MK7	UK1	HK3
Sollte es zukünftig nur noch Unisex-Toiletten geben?		bewerten ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit.	SK1, SK2, SK4	MK4, MK7	UK5	HK9
Frauen am Arbeitsmarkt: gleiche Rechte, aber auch gleiche Chancen?						
Mit welchem Team kannst du am besten arbeiten?						

Kapitel 2

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
			SK	MK	UK	HK
	Inhaltsfeld 5: Individuum und Gesellschaft		SK	MK	UK	HK
2 Vielfalt als Chance? Gesellschaft früher und heute						
2.2 Jüdinnen und Juden im 19. Jahrhundert – Bürger zweiter Klasse?						
Jüdische Emanzipation im 19. Jahrhundert Inwiefern waren Jüdinnen und Juden gleichberechtigte Bürger im Deutschen Reich?	Gesellschaftliche Entwicklung: Jüdisches Leben in Deutschland im 19. Jahrhundert	stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar,	SK2, SK4, SK11	MK1, MK7	UK1, UK5 UK11	HK11, HK12
2.3 Die Emanzipation der Frau – Gleichberechtigung in allen Bereichen?						
Wie kam es zur Emanzipation der Frau? Das neue Frauenbild in den Goldenen Zwanzigern – ein schöner Schein?	Die „Goldenen Zwanziger“: Kunst und Kultur, Massenmedien und Emanzipation der Frau	stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien und der Emanzipation der Frau dar.	SK2, SK4, SK11	MK2, MK7	UK1, UK12	HK11, HK12

Kapitel 3

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
			SK	MK	UK	HK
	Inhaltsfeld 7: Disparitäten		SK	MK	UK	HK
3 Der Sozialstaat in Deutschland – gewappnet für die Zukunft?						
Gemeinsam aktiv: Eine Zukunftswerkstatt zum Sozialstaat durchführen			SK2, SK3, SK4	MK1, MK2, MK5, MK6, MK7, MK11	UK1 UK2 UK10	HK2, HK6
3.1 Soziale Ungleichheit						
Was bedeutet soziale Ungleichheit?	Soziale Ungleichheit Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsvorstellungen	beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen, auch unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede	SK1, SK2, SK4	MK1, MK3, MK4, MK5	UK1, UK5	HK1
Soziale Gerechtigkeit trotz Ungleichheit?						
Einkommensverteilung in Deutschland – (un)gleich und (un)gerecht?						

Kapitel 3

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
	Inhaltsfeld 7: Disparitäten		SK	MK	UK	HK
3 Der Sozialstaat in Deutschland – gewappnet für die Zukunft?						
3.2 Sozialstaat und soziale Sicherung						
Wofür brauchen wir den Sozialstaat? Sorgt das Sozialversicherungssystem für sozialen Ausgleich?	Prinzipien der sozialen Sicherung Säulen des Sozialversicherungssystems	erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme sowie die Möglichkeit betrieblicher und privater Vorsorge dar	SK1, SK2, SK3	MK1, MK5,	UK2, UK3	
3.3 Herausforderungen für das Sozialsystem						
Demografischer Wandel – ist das Sozialversicherungssystem sicher? Minijobs – gefährden geringfügige Beschäftigungen die soziale Absicherung? Sind private und betriebliche Vorsorge ein Muss?	Prinzipien der sozialen Sicherung Aktuelle Herausforderungen der Sozialpolitik: demographischer Wandel, Finanzierbarkeit, atypische Beschäftigungsverhältnisse, Arbeitslosigkeit	erläutern Auswirkungen veränderter Erwerbsbiographien und des demografischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme beurteilen die Belastbarkeit des Sozialsystems vor dem Hintergrund gesellschaftlichen Wandels, stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme sowie die Möglichkeit betrieblicher und privater Vorsorge dar beurteilen die Belastbarkeit des Sozialsystems vor dem Hintergrund gesellschaftlichen Wandels,	SK1, SK2, SK3	MK1, MK3, MK5	UK2, UK3, UK5	

Kapitel 3

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
			SK	MK	UK	HK
	Inhaltsfeld 7: Disparitäten		SK	MK	UK	HK
3 Der Sozialstaat in Deutschland – gewappnet für die Zukunft?						
3.4 Staatliche Grundsicherung						
Bürgergeld als Ausdruck staatlicher Fürsorge?	Aktuelle Herausforderungen der Sozialpolitik: demographischer Wandel, Finanzierbarkeit, atypische Beschäftigungsverhältnisse, Arbeitslosigkeit	beurteilen sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums	SK1, SK2, SK3	MK1, MK3, MK5	UK2, UK3, UK5	
Bedingungsloses Grundeinkommen – die Lösung für viele Probleme?						

Kapitel 4

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
			SK	MK	UK	HK
	Inhaltsfeld 5: Individuum und Gesellschaft		SK	MK	UK	HK
4 Die Stadt – idealer Lebensraum des Menschen oder unnatürliche Betonwüste?						
Gemeinsam aktiv: Wir planen und gestalten eine Stadtextursion			SK2, SK3, SK4	MK1, MK2, MK5, MK6, MK7, MK11, MK13, MK14	UK1 UK2 UK10	HK2, HK6, HK8
4.1 Die Geschichte der Stadt – wie haben sich unsere Städte entwickelt?						
Wie entstanden die Städte im Mittelalter?			SK1, SK2, SK3, SK4	MK3, MK4, MK8	UK5, UK11	HK12
Wie entwickelte sich die Stadt im 19. Jahrhundert?						

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
			SK	MK	UK	HK
	Inhaltsfeld 5: Individuum und Gesellschaft					
4.2 Die moderne Stadt im stetigen Wandel						
Wie lässt sich eine Stadt nach Funktionen gliedern?	Grundlegende genetische, funktionale und soziale Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten	gliedern städtische Räume nach ausgewählten Merkmalen	SK1, SK2, SK3, SK4	MK3, MK4, MK8, MK9	UK1, UK8	HK2
Wie lässt sich eine Stadt nach sozialen Merkmalen gliedern?						
Wie gliedert sich eine moderne Stadt?						
Methode: Ein Stadtmodell entwickeln						
Die Stadt boomt?		stellen Ursachen des Wachsens und Schrumpfens von Städten sowie daraus resultierende Folgen dar	SK1, SK2, SK3, SK4	MK1, MK4, MK5, MK9	UK7	HK9
Die Stadt schrumpft?						

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
	Inhaltsfeld 5: Individuum und Gesellschaft		SK	MK	UK	HK
4.3 Wie sieht unsere Stadt der Zukunft aus?						
Was ist nachhaltige Stadtentwicklung?	Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Umweltbelastung, nachhaltige Mobilitätskonzepte, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit	wägen Chancen und Herausforderungen von Stadtumbaumaßnahmen im Kontext sich verändernder sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen ab	SK1, SK2, SK3, SK4	MK5, MK7	UK3, UK7	HK5
Wie leben wir in der Stadt der Zukunft?						
Projekt: Die „Stadt der Träume“ entwerfen – dein Utopia Methode: Ein Stadtmodell entwickeln						
4.4 Wie entwickeln sich Städte weltweit?						
Warum wachsen die Städte weltweit?	Phänomene der Verstädterung: Metropolisierung, Segregation Raumwirksamkeit von Globalisierung: Veränderte Standortgefüge, Global Cities	vergleichen die Dynamik von Städten in Ländern unterschiedlichen sozioökonomischen Entwicklungsstandes beurteilen die Folgen einer zunehmenden Verstädterung für die Lebensverhältnisse in den betroffenen Regionen	SK3, SK4, SK6	MK4, MK5, MK10	UK1, UK7	HK7
Segregation in Metropolen – Problem oder Chance?						
Global Cities – die Welt kommt nicht mit?						

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
	Inhaltsfeld 6: Internationalisierung, Globalisierung und Migration Inhaltsfeld 8: Konflikt und Frieden		SK	MK	UK	HK
5 Wir leben in einer Welt – mehr Herausforderung als Chance?						
Gemeinsam aktiv: Eine Podiumsdiskussion führen: Große Herausforderungen im 21. Jahrhundert – wie können wir sie gemeinsam bewältigen?			SK2, SK3, SK4	MK1, MK2, MK5, MK6, MK7, MK11	UK1 UK2 UK5 UK10	HK2, HK6,
5.1 Weltbevölkerung und Ressourcenverteilung						
Bevölkerungsentwicklung weltweit – überall gleich?	Entwicklung und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung: Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsprognose Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung	zeigen Ursachen und Folgen der unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklung und -verteilung und der damit verbundenen klein- und großräumigen Auswirkungen auf beurteilen Maßnahmen der Bevölkerungspolitik im Hinblick auf eine Reduzierung des Bevölkerungswachstums	SK1 SK2 SK6 SK8	MK1, MK2, MK4, MK5,	UK1, UK2, UK5,	HK5, HK9
Wie können wir die Weltbevölkerung ernähren?						
Unsere Erde – an der Belastungsgrenze?						
Die WTO – Garant für freien und fairen Handel?		bewerten auf der Grundlage von wirtschafts- und sozialräumlichen Strukturen die Handelsbeziehungen zwischen Ländern unterschiedlichen sozioökonomischen Entwicklungsstandes mit Blick auf Prinzipien der Welthandelsorganisation (WTO)	SK1, SK2, SK3, SK4, SK6	MK4, M10	UK2, UK3, UK7	HK1, HK5

Kapitel 5

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
	Inhaltsfeld 6: Internationalisierung, Globalisierung und Migration		SK	MK	UK	HK
5.2 Migration und Flucht						
Migration und Flucht – weshalb machen Menschen sich auf den Weg?	<p>Migration: ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ursachen und Folgen, Push- und Pull-Faktoren</p> <p>Bevölkerungspolitische Maßnahmen: Ausbau des Gesundheits- und Bildungswesens, Frauenförderung</p>	stellen verschiedene Formen der Migration dar	SK1, SK2, SK3, SK4, SK6	MK4, MK5, MK7	UK1, UK5, UK7	HK1, HK4, HK5, HK9
Welche Ursachen hat der Syrienkrieg?		erläutern Ursachen und räumliche Auswirkungen gesellschaftlich, wirtschaftlich				
Herausforderung Flucht und Asyl – wie wird damit umgegangen?		und ökologisch bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten, auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten				
Vom brain drain zum brain gain – wer profitiert?		erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege				
		erörtern Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration				
		beurteilen Auswirkungen von Migration für Herkunfts- und Zielgebiete, auch unter Berücksichtigung alters- und geschlechtsspezifischer Aspekte				

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
Inhaltsfeld 6: Internationalisierung, Globalisierung und Migration		SK	MK	UK	HK	
5.2 Migration und Flucht						
Migrations- und Entwicklungspolitik – ein Erfolgsmodell?	Migration: ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ursachen und Folgen, Push- und Pull-Faktoren Bevölkerungspolitische Maßnahmen: Ausbau des Gesundheits- und Bildungswesens, Frauenförderung	erläutern Wechselwirkungen zwischen Tragfähigkeit, Ernährungssicherung und Migration	SK1, SK2, SK3, SK4	MK5, MK7, MK11	UK3, UK6	HK2 HK5

Kapitel 5

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
Inhaltsfeld 8: Konflikt und Frieden			SK	MK	UK	HK
5.3 Menschenrechte und internationale Sicherheitspolitik						
(Wie) können Menschenrechte geschützt werden?	Allgemeine Erklärung der Menschenrechte	erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege	SK1, SK2, SK3, SK6	MK4, MK5	UK1, UK3, UK5,	HK1
Welche Ziele verfolgen die Vereinten Nationen?	UN-Charta					
Der UN-Sicherheitsrat – ein zahnloser Tiger oder ...?	Sicherheitspolitik, internationale Friedenssicherung und Konfliktbewältigung:	beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung und Konfliktbewältigung durch UNO, NATO, EU, Bundeswehr und zivilgesellschaftliche Akteure				
Die NATO – notwendig oder überflüssig?	Bundeswehr, EU, NATO, UNO	beurteilen den Stellenwert der UN-Charta				
Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik – was macht die Bundeswehr?		beurteilen die Bedeutung einer internationalen Sicherheitspolitik und weiterer globaler Politikfelder zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens				
		beurteilen Möglichkeiten zum Schutz der Menschenrechte durch internationale Organisationen und NGOs				

Kapitel 6

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
	Inhaltsfeld 3: Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft		SK	MK	UK	HK
6 Der Klimawandel – eine (un)lösbare Herausforderung?						
Gemeinsam aktiv: Einen Runden Tisch zum Thema Klimawandel vorbereiten und durchführen			SK2, SK3, SK4	MK1, MK2, MK5, MK6, MK7, MK11	UK1 UK2 UK5 UK10	HK2, HK6,
6.1 Klima im Wandel – was haben wir damit zu tun?						
Klimawandel – ein menschengemachtes Problem?	Umgang mit Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaänderungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, extreme Wetterereignisse	erklären ausgewählte naturbedingte Gefährdungen von Siedlungs- und Wirtschaftsräumen des Menschen beschreiben regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen erläutern grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen	SK1, SK2, SK3	MK4, MK5, MK7	UK1, UK3	HK5, HK9
Welche Auswirkungen hat der steigende Meeresspiegel?						
Klimawandel auch bei uns?						
Extremwetterereignisse – wie können wir geschützt werden?						

Kapitel 6

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
	Inhaltsfeld 3: Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft		SK	MK	UK	HK
6.2 Klimaschutz – ist unser Klima noch zu retten?						
Was macht die Politik für den Klimaschutz?	Klimaschutz: individuelle, unternehmerische und staatliche Maßnahmen	beschreiben individuelle, unternehmerische und politische Möglichkeiten zur Ressourcenschonung und Energieeinsparung	SK1, SK2, SK3, SK4, SK5	MK2, MK4, MK6, MK7	UK1, UK2, UK15	HK2, HK5, HK7, HK9
Klimaschutz fängt im Kleinen an – was kann jede und jeder von uns tun?						
Ist weniger mehr? Energie und Ressourcenschonung in Unternehmen						
	Wachstum und nachhaltige Entwicklung	bewerten kriterienorientiert individuelle Möglichkeiten zur Energieeinsparung, Ressourceneffizienz und Klimagerechtigkeit				
		bewerten individuelle, unternehmerische und staatliche Maßnahmen mit Blick auf Nachhaltigkeit				

Kapitel 6

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
	Inhaltsfeld 3: Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft		SK	MK	UK	HK
6.3 Nachhaltigkeit – in unserem Leben?						
(Wie) Kann ich meinen Alltag nachhaltig gestalten?	Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen	analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung diskutieren Zielkonflikte nachhaltigen Handelns analysieren Vorgaben für Zertifikate und Gütesiegel für nachhaltiges Wirtschaften und deren Wirkungen	SK1, SK2, SK3, SK4, SK5	MK2, MK4, MK6, MK7	UK1, UK2, UK15	HK2, HK5, HK7, HK9
Wie aussagekräftig sind Gütesiegel?						
Alles im Fluss – Alternativen zur Marktwirtschaft?						
Methode: Die Analysespinne						

Kapitel 7

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
	Inhaltsfeld 2: Wirtschaft, Arbeit und Konsum		SK	MK	UK	HK
7 Wirtschaftliches Handeln als Verbraucherin und Verbraucher						
Gemeinsam aktiv: Ein Expertengespräch durchführen			SK2, SK3, SK4	MK1, MK2, MK5, MK6, MK7, MK11	UK1 UK2 UK10	HK2, HK6
7.1 Verträge und deren Folgen						
Einen Kaufvertrag abschließen – leichter, als man denkt?	Verbraucherrechte und -pflichten: Verträge im Alltag	stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar	SK2, SK3, SK5	MK4, MK5	UK1, UK3, UK5	
Vertragsabschluss – hast du an die Konsequenzen gedacht?						
Allgemeine Geschäftsbedingungen – soll ich zustimmen?						
Welche Vertragsarten gibt es?						

Kapitel 7

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
			SK	MK	UK	HK
	Inhaltsfeld 2: Wirtschaft, Arbeit und Konsum		SK	MK	UK	HK
7.2 Schuldenprävention						
Raus aus den Schulden – aber wie?	Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung	erläutern Ursachen von Verschuldung und Möglichkeiten ihrer Überwindung	SK2, SK3, SK5	MK4, MK5	UK1, UK3, UK5	
Schützt ein Haushaltsplan vor Verschuldung?						
7.3 Verbraucherschutz konkret – vom Test zum Kauf						
Werde ich beim Einkauf unterstützt?	Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten	beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern	SK2, SK3, SK5	MK4, MK5, MK7	UK1, UK3, UK5	HK2
Wie setze ich meine Rechte als Verbraucherin und Verbraucher durch?						

Kapitel 7

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
			SK	MK	UK	HK
	Inhaltsfeld 2: Wirtschaft, Arbeit und Konsum		SK	MK	UK	HK
7.4 Shoppen im Internet						
Cookies beim Einkauf – digitale Helfer oder Manipulation?	Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter	beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher	SK2, SK3, SK5	MK4, MK5, MK7	UK1, UK3, UK5	HK2
Beeinflussen mich andere bei meiner Kaufentscheidung?						

Kapitel 8

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
	Inhaltsfeld 2: Wirtschaft, Arbeit und Konsum		SK	MK	UK	HK
8 Unternehmen – Aufbau, Gründung und Mitbestimmung						
Gemeinsam aktiv: Einen Unternehmenssteckbrief erstellen			SK2, SK3, SK4	MK1, MK2, MK5, MK6, MK7, MK11	UK1 UK2 UK10	HK2, HK6
8.1 Unternehmen in der Sozialen Marktwirtschaft						
Was ist eigentlich ein Unternehmen?	Unternehmen: Ziele, Funktionen und Organisationsformen	erläutern den Aufbau von Unternehmen sowie die Funktionen von Beschaffung, Produktion und Absatz	SK1, SK2, SK3, SK6	MK2, MK4, MK5, MK7, MK11	UK2, UK3	HK2, HK9
Wie sind Unternehmen organisiert?						
Wie verkaufen Unternehmen ihre Leistungen?						
Keine Zukunft ohne Fortschritt?						
Unternehmensziele am Beispiel – „Science for a better life“?						

Kapitel 8

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
	Inhaltsfeld 2: Wirtschaft, Arbeit und Konsum		SK	MK	UK	HK
8.2 Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände im Tarifkonflikt						
Was sind Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände?	Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden	beschreiben die Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden und ihre jeweiligen Interessen	SK1, SK2, SK3, SK6	MK2, MK4, MK5	UK1, UK2, UK3, UK5	HK1, HK4
Wie läuft ein Tarifkonflikt ab?						
Können Verbände helfen, Interessen durchzusetzen?						
Tarifverhandlungen – kann eine Einigung gelingen?						

Kapitel 8

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
	Inhaltsfeld 2: Wirtschaft, Arbeit und Konsum Inhaltsfeld 11: Beruf und Arbeitswelt		SK	MK	UK	HK
8.3 Arbeitsbeziehungen in Unternehmen						
Wie werden Rechte und Pflichten geregelt?	Betriebliche Mitbestimmung	erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen	SK1, SK2, SK3	MK2, MK4, MK5	UK1, UK2, UK5	HK1
Wie kann ich im Betrieb mitbestimmen?						
8.4 Selbstständig sein – Unternehmen gründen						
Selbstständig in die Zukunft – ist das auch etwas für dich?	Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien Chancen und Herausforderungen unternehmerischer Selbstständigkeit	beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe und Grundlagen unternehmerischer Tätigkeit beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit	SK1, SK2, SK3	MK2, MK4, MK5, MK7	UK1, UK2, UK3, UK5	HK1
Welche Idee ist die Richtige für ein Unternehmen?						
Was willst du mit deinem Unternehmen erreichen?						
Woran können Unternehmen scheitern?						

Kapitel 9

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
			SK	MK	UK	HK
	Inhaltsfeld 9: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg		SK	MK	UK	HK
9 Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – eine Vergangenheit, die nicht vergeht?						
Gemeinsam aktiv: Portraits von Opfern, Täterinnen und Tätern oder Menschen im Widerstand aus der Region erstellen			SK2, SK9, SK10, SK11	MK1, MK2, MK5, MK6, MK7, MK11, MK16	UK8, UK10, UK11, UK12	HK2, HK6, HK11
9.1 Wie konnte aus einer Demokratie eine Diktatur werden?						
NS-Ideologie – wie die NSDAP die Welt erklärt	Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem: Polykratie Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34)	- erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „NS-Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führerprinzip“) und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen auf die Erziehung von Kindern und Jugendlichen sowie das Leben von Frauen und Männern - erklären Merkmale eines totalitären Staates im Nationalsozialismus und Stufen seiner Verwirklichung 1933/1934 - nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats	SK1, SK2, SK9, SK10, SK11	MK4, MK16	UK5, UK8, UK11, UK12	HK11, HK12 HK14
Alles legal? Stufen der Machtübernahme						
Und was wird aus den Gegnerinnen und Gegnern?						

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
	Inhaltsfeld 9: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg		SK	MK	UK	HK
9.2 Der NS-Staat – eine Diktatur mit dem Volk?						
Die Gesellschaft nach 1933 – eine „Volksgemeinschaft“?	Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Anpassung, Widerstand und Verfolgung	erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „NS-Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führerprinzip“) und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen auf die Erziehung von Kindern und Jugendlichen sowie das Leben von Frauen und Männern	SK1, SK2, SK9, SK10, SK11	MK4, MK16	UK5, UK8, UK11, UK12	HK11, HK12 HK14
Die NS-Wirtschaftspolitik – eine Erfolgsgeschichte?						
Wie reagieren die Deutschen auf die Errichtung des NS-Staates?						

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
		Inhaltsfeld 9: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg	SK	MK	UK	HK
9.3 Der Zweite Weltkrieg – ein deutscher Vernichtungsfeldzug						
Kriegsbeginn 01.09.1939 – ein kaltblütig geplanter Krieg?	Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext	erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegungen und die Nachkriegsgesellschaft	SK1, SK2, SK9, SK10, SK11	MK4, MK16	UK5, UK7, UK8, UK11, UK12, UK13	HK11, HK12 HK14
Kein Krieg wie jeder andere						
Der Holocaust – ein unvergleichliches Verbrechen						
Der Krieg kehrt nach Deutschland zurück – Kriegsende, Flucht und Vertreibung						

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
			SK	MK	UK	HK
	Inhaltsfeld 9: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg		SK	MK	UK	HK
9.4 Die Deutschen – ein Volk der Täterinnen und Täter?						
Die Mehrheit der Deutschen – willige Vollstreckerinnen und Vollstrecker der NS-Politik?	Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Anpassung, Widerstand und Verfolgung	erörtern an Beispielen Handlungsspielräume von Frauen und Männern unter den Bedingungen der NS-Diktatur	SK1, SK2, SK9, SK10, SK11	MK4, MK16	UK5, UK8, UK11, UK12, UK13	HK11, HK12 HK14
Menschen im Widerstand – das Fallbeispiel Rosenstraße						
9.5 Und was habe ich damit zu tun?						
Auseinandersetzung mit der Vergangenheit		erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der deutschen Geschichte bewerten Formen der kollektiven Erinnerung sowie der juristischen und politischen Aufarbeitung der NS-Gewaltherrschaft, des Holocausts und der Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden	SK9, SK11	MK1, MK4	UK13, UK14	HK13
Methode: Besuch einer Gedenkstätte						
Der Umgang mit der NS-Vergangenheit heute – wie kann die Erinnerung wachgehalten werden?						

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
			SK	MK	UK	HK
	Inhaltsfeld 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie					
10 Deutschland und Europa nach 1945						
Gemeinsam Aktiv: Eine Ausstellung zum Thema „Die Nachkriegszeit in meiner Stadt/meiner Region“ gestalten			SK2, SK9, SK10, SK11	MK1, MK2, MK5, MK6, MK7, MK11, MK16	UK8, UK10, UK11, UK12	HK2, HK6, HK11, HK12, HK13
10.1 Deutschland nach 1945 – ein Neuanfang?						
Das Ende des Zweiten Weltkrieges – Befreiung oder Niederlage?	Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutschen Staaten im Rahmen der Einbindung in supranationale Organisationen	erläutern die Entstehung der beiden deutschen Staaten und ihre Einbindung in verschiedene militärische und wirtschaftliche Bündnisse	SK1, SK2, SK4, SK9, SK10, SK11	MK4, MK5, MK16	UK2, UK7, UK11, UK12	HK11, HK12, HK13
Das Weltgericht verurteilt Nazi-Verbrecher – ein Vorbild?						
Was passiert jetzt mit Deutschland?						
Die doppelte Staatsgründung – wer vertrat Deutschland?						
Der Kalte Krieg – warum wurden aus Verbündeten Gegner?						
		erläutern zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Mitte der 80er Jahre				

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
Inhaltsfeld 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie			SK	MK	UK	HK
10.2 Zwei Staaten – eine Nation? Das geteilte Land						
Marktwirtschaft oder Planwirtschaft?	Deutsch-Deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation und Entspannungspolitik	erläutern zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Mitte der 80er Jahre	SK1, SK2, SK4, SK9, SK10, SK11	MK4, MK5, MK7, MK16	UK2, UK7, UK11, UK12	HK11, HK12, HK13
Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten?		stellen sich aus unterschiedlichen politischen (Demokratie und Diktatur) und wirtschaftlichen Systemen (Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft) ergebende Formen des gesellschaftlichen Lebens in Ost- und Westdeutschland dar				
Wir sind das Volk! Der Weg zur Wiedervereinigung		beurteilen die Auswirkungen der unterschiedlichen Gesellschafts- und Wirtschaftssysteme auf die Lebenswelt der Menschen in der Bundesrepublik und der Deutschen Demokratischen Republik				
Wiedergutmachung nach dem Zweiten Weltkrieg						

Kapitel 10

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
	Inhaltsfeld 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie Inhaltsfeld 9: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg		SK	MK	UK	HK
10.3 Deutschland nach 1990 – das Zeitalter der Demokratie?						
Alles vereint? Die deutsche Einheit	Deutsch-Deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation und Entspannungspolitik Gefährdungen der Demokratie: Extremismus, Antisemitismus, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von Extremismus, Antisemitismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit beurteilen die Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung durch Populismus und Extremismus, insbesondere durch Rechtsextremismus diskutieren Maßnahmen gegen Antisemitismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	SK1, SK2, SK4, SK9, SK10, SK11	MK4, MK5, MK7, MK16	UK2, UK5, UK7, UK11, UK12	HK11, HK12, HK13
Wehret den Anfängen? Rechtsextremismus in Deutschland						
Populismus – die Stimme des „Volkes“?						
Schaden Verschwörungserzählungen der Demokratie?						

Kapitel 11

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
			SK	MK	UK	HK
	Inhaltsfeld 10: Europa		SK	MK	UK	HK
11 Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft						
Gemeinsam aktiv: Ein Zukunftsszenario für die Europäische Union entwerfen			SK2, SK3, SK4	MK1, MK2, MK5, MK7, MK11	UK1, UK2, UK3	HK2, HK5, HK6, HK9
11.1 Die EU – Entstehung und Politikgestaltung						
Die europäische Einigung – welche Motive gab es, welche Ziele gibt es?	Europa als Idee und Wertegemeinschaft	beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses	SK2, SK3, SK4, SK9, SK11	MK1, MK2, MK4, MK5	UK1, UK2, UK3, UK5, UK7,	HK1, HK13
Die Entwicklung der EU – wer ist Mitglied der EU?	Die Entstehung des modernen Europa	bewerten den europäischen Einigungsprozess im Hinblick auf wirtschaftliches Wachstum und Sicherung des Friedens				
Die politischen Organe – wie arbeitet die EU?	Institutionen der Europäischen Union	stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar				
Die Europawahl – wen wählen wir?	Politikgestaltung in der Europäischen Union	beurteilen die Bedeutung einer europäischen Identität für die Entwicklung der Europäischen Union				
Politische Entscheidungen in der EU – wie können sich EU-Bürger:innen und –Bürger beteiligen?		beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU				
		beschreiben Partizipationsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger (u.a. Europawahl, Europäische Bürgerinitiative)				

Kapitel 11

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
	Inhaltsfeld 10: Europa		SK	MK	UK	HK
11.2 Die EU als wirtschaftliche Union						
Leben im Binnenmarkt – wozu dient ein gemeinsamer Markt?	Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes	stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion dar	SK2, SK3, SK4, SK6	MK1, MK2, MK4, MK5, MK7	UK1, UK2, UK3, UK5, UK7,	HK1, HK5, HK7, HK15
Arbeiten im Binnenmarkt – grenzenlose Freiheiten für Arbeitnehmende?	Grundzüge der Europäischen Währungsunion	bewerten Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				
Lebensbedingungen in der EU – überall gleich?	Europa: Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Wandel wirtschaftsräumlicher Strukturen					
Die Digitalisierung – eine Chance für strukturschwache Regionen in der EU?	Strukturstarke und strukturschwache Räume in Europa	erörtern das Verhältnis von Wettbewerb und Kooperation zwischen den europäischen Regionen				
20 Jahre Euro – was war, was bleibt?						

Kapitel 11

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
			SK	MK	UK	HK
	Inhaltsfeld 10: Europa					
11.3 Die Europäische Zukunft – Entwicklung und Herausforderung						
Die EU und die Weltpolitik – sollte die EU außenpolitisch mit einer Stimme sprechen?	Europa: Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Wandel wirtschaftsräumlicher Strukturen	beurteilen die Chancen und Herausforderungen der Politikgestaltung in ausgewählten Bereichen der EU-Politik	SK2, SK3, SK4, SK6	MK1, MK2, MK4, MK5, MK7	UK1, UK2, UK3, UK5	HK1, HK5, HK7
Der Brexit – was passiert, wenn einer raus will?						
Die Ukraine als Beitrittskandidat – wie wird ein Land EU-Mitglied?						
Der Green-Deal – neue Hoffnung für unser Klima?						
Die EU und der Nationalismus – lohnt es sich, die europäische Idee zu verteidigen?						
		beurteilen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der EU-Länder Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der Europäischen Union				

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
			SK	MK	UK	HK
	Inhaltsfeld 6: Internationalisierung, Globalisierung und Migration		SK	MK	UK	HK
12 Rund um den Globus – Internationale Wirtschaft						
Gemeinsam Aktiv: Eine Concept Map zum Thema „Internationale Wirtschaft“ erstellen			SK2, SK3, SK4	MK1, MK2, MK5, MK7, MK11	UK1, UK2, UK3, UK7	HK2, HK6
12.1 Globaler Handel						
Wie hat sich der globale Handel entwickelt?	Internationale Arbeits- und Gütermärkte	stellen die aus Globalisierung und Digitalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette dar, benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels	SK3, SK4, SK6	MK2, MK4, MK7, MK8	UK2, UK3, UK7	HK5, HK9
Knappeitsprobleme – wie umgehen mit Störungen in globalen Lieferketten?						
		erörtern positive und negative Auswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung auf Standorte, Unternehmen und Arbeitnehmer				

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
			SK	MK	UK	HK
	Inhaltsfeld 6: Internationalisierung, Globalisierung und Migration					
12.2 Unternehmen in der internationalen Wirtschaft	Internationalisierung von Unternehmen	benennen Auswirkungen der Globalisierung auf Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie auf Unternehmen erörtern positive und negative Auswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung auf Standorte, Unternehmen und Arbeitnehmer	SK1,	MK2,	UK2,	HK9
Die Qual der Wahl – was macht einen guten Standort aus?			SK2,	MK4,	UK3,	
Inwiefern sind Unternehmen auf der ganzen Welt aktiv?			SK3,	MK7,	UK5,	
Welche Auswirkungen hat Outsourcing für Unternehmen und Beschäftigte?			SK4,	MK8	UK7	
			SK6			

Kapitel 12

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
			SK	MK	UK	HK
Inhaltsfeld 6: Internationalisierung, Globalisierung und Migration			SK	MK	UK	HK
12.3 Internationale Akteure in der Weltwirtschaft						
Welche Chancen bietet ein Freihandelsabkommen zwischen der EU und Mercosur?	Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft	stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar	SK1, SK2, SK3, SK4, SK6	MK2, MK4, MK7	UK2, UK3, UK5, UK7	HK9
Die ILO – eine wichtige Stimme für Arbeitnehmende weltweit?		beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus				
Klimaaktivistinnen und -aktivisten – wie viel Klimaschutz ist international möglich?		vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung				
Protektionismus – des einen Freud, des anderen Leid?						
Wie viel Einfluss hat die OPEC auf die Weltwirtschaft?						
12.4 Unsere Verantwortung in der Weltwirtschaft		beurteilen Auswirkungen der Entwicklung von internationalen Arbeits- und Gütermärkten auf die persönliche Lebensgestaltung	SK1, SK2, SK3, SK4, SK5 SK6	MK2, MK4, MK7	UK2, UK3, UK5, UK7	HK5, HK9

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
			SK	MK	UK	HK
	Inhaltsfeld 11: Beruf und Arbeitswelt		SK	MK	UK	HK
13 Deine Arbeitswelt von morgen						
Gemeinsam aktiv: Ein Pecha Kucha über Wege nach der zehnten Klasse halten			SK2, SK3, SK4	MK1, MK2, MK5, MK6, MK7, MK11	UK1, UK2, UK10	HK2, HK6
13.1 Wie behält man den Überblick im Berufe-Dschungel?	Berufswahl als Entscheidungsprozess Berufsfelder und ihre Anforderungsprofile				UK1, UK3	
13.2 Schulische und duale Ausbildung						
Möchtest du weiterhin zur Schule gehen ...? ... oder lieber direkt in die berufliche Praxis? Matching im Berufsleben – wie findet man eine Ausbildung? Wie bewirbt man sich richtig?	Schulische und betriebliche Ausbildungssysteme in Deutschland	stellen auch unter Berücksichtigung der Gender-Perspektive und Inklusion unterschiedliche Berufe, Bildungs- und Ausbildungswege sowie deren Anforderungsprofile und Einkommensmöglichkeiten dar, bewerten Entwicklungsmöglichkeiten für den Einzelnen im Hinblick auf die eigene Berufswahl,	SK1, SK2, SK3, SK5	MK2, MK3, MK4, MK7	UK1, UK3	HK2, HK8

Kapitel 13

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
		Inhaltsfeld 11: Beruf und Arbeitswelt	SK	MK	UK	HK
13.3 Plan B für die Ausbildung haben						
Freiwilligendienst – ist das was für dich?	Der Arbeitsmarkt und Arbeitsformen im Wandel	beschreiben die auch infolge nachhaltiger Politik und der digitalen Transformation sich wandelnde Arbeitswelt und den Arbeitsmarkt bewerten Entwicklungsmöglichkeiten für den Einzelnen im Hinblick auf die eigene Berufswahl	SK1, SK2, SK3, SK5	MK2, MK3, MK4, MK7	UK1, UK3	HK2, HK8
Erfahrungen im Ausland sammeln?!						
Notbremse Ausbildungsabbruch – was tun?						

Inhalte im Lehrwerk	Inhaltliche Schwerpunkte (KLP)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (KLP)	übergeordnete Kompetenzen (KLP)			
			SK	MK	UK	HK
	Inhaltsfeld 11: Beruf und Arbeitswelt		SK	MK	UK	HK
13.4 Arbeitswelt im Wandel						
Wer betreut die Kinder und wer geht arbeiten?	Der Arbeitsmarkt und Arbeitsformen im Wandel	<p>beschreiben die auch infolge nachhaltiger Politik und der digitalen Transformation sich wandelnde Arbeitswelt und den Arbeitsmarkt</p> <p>diskutieren die Bedeutung von bezahlter und unbezahlter Arbeit für den Menschen und für die Gesellschaft</p> <p>diskutieren das Verhältnis von Arbeit und Freizeit</p> <p>beurteilen Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung der Arbeitswelt</p>	SK3, SK4, SK6	MK1, MK2, MK3, MK4	UK2, UK3	HK1, HK5, HK9, HK10, HK15
Viele Überstunden, wenig Zeit für sich – wie kann eine Work-Life-Balance erreicht werden?						
Wie verändert sich die Arbeitswelt durch die Automatisierung?						